

An alle freiheitsliebenden Menschen in diesem Land!

Betreff: **Mikrozensus/ Volkszählung**

Zur Zeit führen die statistischen Landesämter eine «Mikrozensus-Befragung» durch, die «kleine Volkszählung», bei der etwa ein Prozent der Bevölkerung nach den persönlichen Lebensverhältnissen befragt wird, als Probelauf für die geplante große Volkszählung. Was kaum jemand weiß: Die Volkszählung für 2011 ist längst beschlossene Sache. Hinter verschlossenen Türen hat sich die große Koalition dafür entschieden, ohne vorher die Öffentlichkeit darüber zu informieren und sie an dieser Entscheidung zu beteiligen (z.B. im Wahlkampf). Die Zustimmung des Bundestages steht noch aus und auch über die Form ist man sich noch nicht einig.

Wer die Mikrozensus-Fragen nicht beantworten möchte, dem drohen hohe Zwangsgeldforderungen. Es beginnt mit 150,- € und kann bei fortgesetztem Ungehorsam bis 5.000,- € gesteigert werden, danach würde Beugehaft folgen.

Was die Bevölkerung davon hält, wird aber nicht gefragt.

Offensichtlich wollen die Politiker und die statistischen Ämter das auch gar nicht wissen.

**Das sollte uns aber nicht daran hindern, es ihnen mitzuteilen!**

Deshalb habe ich einen kleinen Fragebogen vorbereitet, mit dem wir sie in ihrer eigenen Sprache ansprechen können.

Ich bitte darum, diesen Brief und den Fragebogen zu kopieren und an möglichst viele Menschen weiterzugeben. Einen Fragebogen bitte ausfüllen und einsenden an:

Martin Bläse · Schaarweg 41 · 23730 Neustadt  
oder als E-Mail an: [silberschmied@kult-ur-sprung.de](mailto:silberschmied@kult-ur-sprung.de)

Die Teilnahme an **dieser** Umfrage ist selbstverständlich vollkommen freiwillig.

Es ist auch kein Witz, denn die Lage ist sehr ernst.

Meine Nachbarn und ich gehen bald vor Gericht, weil wir die Mikrozensus-Fragen nicht beantworten möchten und auch nicht bereit sind, deshalb Zwangsgelder zu bezahlen.

Der Rechtsweg scheint fast aussichtslos, deshalb ist jede Zuschrift,

die mich vor der Verhandlung erreicht, ein kleiner Hoffnungsschimmer für die Freiheit in unserem Land.

Mit Unterschrift haben die Fragebögen mehr Rechtskraft, aber auch das möchte ich ganz freistellen.

Ungewöhnliche Situationen erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.

Deshalb bitte ich auf diesem Wege um Hilfe.

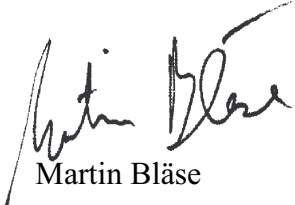
Ich bin auf dem Fragebogen auch bewußt nicht auf die Frage nach dem Sinn oder Unsinn

solcher Statistiken eingegangen. Wer das tun möchte, kann das ja mit eigenen Worten ausdrücken.

Aber bitte eines niemals vergessen:

In jedem Politiker und in jedem Statistiker und auch in jedem ihrer Helfer steckt ein Mensch mit einem Herzen, das sich nach Liebe sehnt.

Mit herzlichen Grüßen



Martin Bläse

PS.: Den aktuellen Stand dieses Vorganges und auch eine PDF-Version dieses Briefes mit Fragebogen findet sich auch auf meiner Homepage: [www.kult-ur-sprung.de/mikrozensus.html](http://www.kult-ur-sprung.de/mikrozensus.html)

Und noch etwas: Wenn irgend jemand etwas von einer inhaltlich ähnlichen Umfrage weiß, bitte ich dringend darum, mich darüber zu informieren!

**Dieses ist eine Basisdemokratische Umfrage, die schon längst durch die Politiker und die Statistischen Landesämter hätte durchgeführt werden müssen.**

1. Was würden Sie tun, wenn morgen Volkszählung wäre oder wenn sie vom Mikrozensus betroffen wären und Sie persönliche Fragen zu Ihrer Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Einkommens-Situation beantworten müssten?

- Ich würde die Fragen beantworten.
- Ich würde die Fragen nur beantworten, wenn die Beantwortung freiwillig und 100% anonym ist (z.B. Mit Urnengang wie bei einer Wahl).
- Ich würde die Fragen nicht beantworten.

2. Was würden Sie tun, wenn die Nichtbeantwortung der Fragen Zwangsgelder nach sich zieht?

- Ich würde die Fragen selbstverständlich richtig beantworten.
- Ich würde die Fragen widerwillig richtig beantworten.
- Ich würde die Fragen falsch beantworten.
- Ich würde alle Rechtsmittel ausschöpfen, um die Fragen nicht beantworten zu müssen. Wenn das nichts nützt, würde ich die Fragen  richtig/  falsch beantworten.
- Ich würde die Fragen grundsätzlich nicht beantworten.

3. Umfragen leben von der Anonymität, Unterschriftensammlungen von der Anzahl der eingereichten Unterschriften. Entscheiden Sie selbst:

- Ich möchte mich anonym an dieser Umfrage beteiligen.
- Ich bekenne mich mit meiner Unterschrift zu meiner Haltung:

---

Datum,      Unterschrift,

Name (leserlich)